

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Samstag den 13. März 1869.

Ausschließende Privilegien.

Ueber die vom Grafen Georg Andrássy in Wien erhobene Einsprache gegen das dem A. Ganz, Eisen- und Maschinen-Fabricanten in Pest unterm 13ten Juni 1857 auf die Erfindung eines chemischen Mittels in Verbindung mit einer besonderen Construction zur Erzeugung von Schalengußrädern für Eisenbahnwaggonen von besonderer Festigkeit und Härte ertheilte, seither durch freiwillige Zurücklegung erloschene, ausschließende Privilegium findet das k. k. Handelsministerium auf Grundlage der abgeführten eindringlichen Untersuchung, so wie des technischen Befundes zu erkennen, daß dem Gegenstande dieses erloschenen Privilegiums sowohl in Ansehung der Verwendung eines chemischen Mittels (Antimonium regulus) zur Härtung der Lauffläche der Schalengußräder für Eisenbahnwaggonen als auch hinsichtlich der ganzen Construction der Räder selbst, mithin in seinem vollen Umfange schon zur Zeit der Ueberreichung des Privilegiumsgesuches die Grundbedingung der nach § 1 des allerrh. Privilegiengesetzes zum Rechtsbestande eines Privilegiums erforderlichen Eigenschaft der Neuheit gemangelt hat.

Wien, am 29. Jänner 1869.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß Josef Horacek den Antheil an dem Privilegium, welches ihm gemeinschaftlich mit M. Ignaz Szmit auf die Erfindung, aus bisher nicht benützten Stoffen eine Art Baumwolle, „ungarische Baumwolle“ genannt, zu erzeugen, unterm 9. Jänner 1868 ertheilt worden ist, mit Cession ddo. Nagy-Banya, am 4. Jänner 1869, an M. Ignaz Szmit, k. ung. Bergwerksdirector zu Felső Banya, vollständig übertragen hat, so daß letzterer nunmehr Alleineigenthümer dieses Privilegiums ist.

Gleichzeitig wurde vorstehendes Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres, d. i. bis 9. Jänner 1870, verlängert.

Diese Uebertragung und Verlängerung wurde im Privilegienregister vorschriftsmäßig eingetragen.

Wien am 29. Jänner 1869.

(83—3)

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J. stattfindende siebenundzwanzigste Verlosung der krain. Grund-Entlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilungen der bis Ende October 1868 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zu zum Tage der Rundmachung der am 30. April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 2. März 1869.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(86—2)

Nr. 1018.

verhalten, Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Post-Manipulationspraxis zu nehmen wünschen und welcher Beitrag für die Unterhaltung der bezüglichen Postverbindung, und zwar einer wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Neudorf und Altenmarkt bei Raket, dann einer ebenfalls wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Traunitz und Altenmarkt bei Raket jährlich verlangt werde. — Triest, am 4. März 1869.

K. k. Postdirection.

(91—2)

Nr. 225.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist eine systemisirte Kanzellistenstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse per 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 29. März 1869

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Planina verwandt oder verwandt sind.

Auf geeignete disponible Bezirksamts-Kanzellisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 11. März 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstellen bei den neu zu errichtenden Postämtern in Neudorf (Bezirkshauptmannschaft Laas) und in Traunitz (Bezirkshauptmannschaft Gottschee) wird bis

31. März l. J.,

der Concurs eröffnet. —

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von je 120 fl. und in dem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Jeder Postmeister hat eine Caution von 200 fl. bar oder in 5perc. Staats-Obligationen oder hypothekarisch zu erlegen, und sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen. —

Die Bewerber haben in ihrem anher zu richtenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohl-

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. Februar 1869, Z. 6414, wird die auf den 10. l. M. angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Ant. Zaneš gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen, und nunmehr zur dritten auf den

10. April l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten October 1868, Z. 3973, wird von dem k. k. Bezirksgerichte Egg bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Agnes Globocnik von Laibach gegen Herrn Georg Krieger von Laibach, wegen schuldiger 1000 fl. d. W. c. s. c. die dritte auf den 9. Februar 1869 angeordnete Feilbietungs-Tagssatzung zur executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 588 a und 589 vorkommenden Realitäten, dann der Kaufrechte rücksichtlich der von den Realitäten Urb. Nr. 19 ad Pfarrgült Zauchen, und Urb. Nr. 586 ad Pfarrgült Kuntzmühle in Zajevse darauf befindlichen Kunsfmühle in Zajevse bei Lustthal, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Laze bei Lustthal entfernt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 33.500 fl. d. W., auf den

6. April l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem früheren Anhang über-

tragen worden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Februar 1869.

(558—1) Nr. 1104.

(309—1) Nr. 606.

(567—1) Nr. 6497.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Februar 1869, Z. 6497, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 5. l. Mts. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Trost von Podraga Nr. 88 zustehenden Rechte zum Besitze der demselben gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, und nunmehr zur dritten Feilbietung am

6. April l. J.

mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1869.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das Edict vom 9ten Februar 1869, Z. 6430, bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten auf den 6. l. M. angeordneten executiven Feilbietung der Realitäten, der Katharina Marc von Slapp kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den

6. April l. J.

angeordneten Realfeilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1869.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Jänner l. J., Nr. 158, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des And. Koban von Oberfeld Nr. 51 gegen Josef Sever von Budeine Nr. 64 pto. 210 fl. auf den 5. l. M.

angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

6. April l. J.

angeordneten zweiten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1869.

Reassumirung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten Juli 1868, Z. 3833, wird bekannt gemacht, daß die auf den 25. August 1868 wegen schuldiger 1045 fl. 90 1/2 kr. d. W. angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem minderj. Johann Trost von Podraga gehörigen Realitäten im Reassumirungswege bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. April 1869

um 9 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anhang in dieser Amtskanzlei anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Februar 1869.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Lorenz Silber von Huro gegen die unbekannten Eigenthums-Präsidenten der Wiese pod jazbenom Parz. Nr. 1042/a mit 502 □ Aß. u. 1042/b mit 1004 □ Aß., die Klage auf Anerkennung des Eigenthums hiergerichts eingebracht, und es wurde hierüber die Tagssatzung auf den

21. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Ge-

fahrt und Kosten den Lorenz Aljančič von Feistritz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder in zwischen dem bestellten Vertreter Rechtsbeistand an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaftig machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. —

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14. Februar 1869.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionsfache des Michael Rupnik von Sibera gegen Andreas Gostisa von Oberdorf pto. 81 fl. c. s. c. bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung vom 23. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. März l. J.

zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem Tabulargläubiger Jakob Gostisa von Oberdorf erinnert, daß die bezügliche, für ihn ausgefertigte Feilbietungsgrubrik dem wegen seines unbekannten Aufenthaltes als Curator ad actum aufgestellten Herrn Mathias Milavc in Kirchdorf zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24. Februar 1869.

(490—3) Nr. 1148.